

7. Ostersonntag B, 15./16. Mai 2021

Einzugsspiel Orgel

Begrüßung

+++ die Kraft Gottes, der heilige Geist, sei mit euch.
Herzlich willkommen zum heutigen Gottesdienst.
Wir befinden uns in der Zeit zwischen Auffahrt und Pfingsten.
Text und Melodie von einem Heiliggeistlied stimmen uns in den heutigen Gottesdienst ein:

„Geist kannst du nicht sehen,
doch hör, wie er spricht tief im Herzen
Worte voller Trost und Licht.
Geist kannst du nicht sehen,
doch wo er will sein,
weicht die Angst und strömt die Freude mächtig ein.
Hergesandt aus Welten, die noch niemand sah,
kommt der Geist zu uns und Gott ist selber da.“

Eröffnungslied: KG 231, Text lesen, Melodie 2x spielen

Besinnung

Gott, wie ein Windhauch bist du uns nahe mit deiner Kraft.
Lass uns dein Wort der Hoffnung erahnen. HED
Lass uns dein Wort der Liebe wahrnehmen. CED
Lass uns dein Wort des Friedens heraushören. HED

Vergebungsbitte

Gott, Quelle allen Lebens, Quelle allen Erbarmens
Erlöse uns von Hartherzigkeit.
Lege Frieden in unsere Herzen.
Und lass uns dort nicht fehlen, wo wir nötig sind.
Darum bitten wir dich, Gott, uns +++Amen.

Gloria: KG 78, Melodie 2x spielen

Tagesgebet

Gütiger Gott,
Wir sind hier zusammen, um innezuhalten,
um da zu sein vor dir,
um deine Stimme in uns wahrzunehmen
und dich zu erahnen auf den Wegen unseres Alltags.
Dein belebender Geist ist uns geschenkt,
will uns bewegen.
Dafür danken wir dir, Gott,
jetzt und immer wieder neu. Amen.

Lesung : 1 Joh 4,11-16

Zwischengesang: Orgel

Evangelium : 17,6a.11b-19

Predigt

Von lieben Menschen Abschied nehmen müssen.
Wichtiges will da noch gesagt sein.
Gute Wünsche wollen da noch mit auf den Weg gegeben werden.
Und die Bitte formuliert sein, um Wohlergehen und gutes Gelingen.

Die heutige Textstelle des Johannesevangeliums stammt aus der Abschiedsrede Jesu, eingefügt kurz vor seiner Verurteilung. Im gehörten Teil der Rede richtet er ein grosses Fürbittgebet an Gott für alle seine Freunde.

Das wichtigste Anliegen steht gleich am Anfang:
„Gott, bewahre sie in deinem Namen.“
Gott ist Liebe. Das heisst also:
Bewahre sie in der Liebe,
Bewahre sie in der Liebe, damit sie eins seien.
Wenn sie einander lieben, bleibt Gott in ihnen.
Wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.
Jesus hat aus der Verbundenheit mit Gott gelebt, Kraft geschöpft und gewirkt.

Das ist ihm wichtig, dass die Menschen ebenso aus dieser Verbundenheit heraus leben, dass sie aus der Liebe leben, damit sie eins seien untereinander und mit Gott.

„Bewahre sie in deinem Namen.“

Dies das Wichtige, das noch gesagt sein will, dies die erste Bitte an Gott.

Als Zweites äussert Jesus den Wunsch, dass sie vor dem Bösen bewahrt sein mögen:

„Ich bitte nicht, dass du sie aus der Welt nimmst, sondern, dass du sie vor dem Bösen bewahrst.“

Nicht Weltflucht ist das Ziel, sondern in der Welt *bestehen*.

„In der Welt sein“ hat im Johannesevangelium etwas Abgrenzendes gegen Gott. „Die Welt liebte die Finsternis mehr als das Licht“ heisst es schon zu Beginn des Evangeliums.

Jesus wird als Licht beschrieben, das in die Welt kommt und Zeugnis gibt von Gott. Als Licht, das den Menschen erleuchten will, ihn quasi herausheben will aus der Enge der Finsternis und ihm einen neuen, weiten Blick auf die Welt ermöglichen will.

„Ich bitten nicht, dass du sie aus der Welt nimmst“, nein *in* der Welt ist der Ort der Liebe, *in* der Welt soll sich Gott, soll sich die Liebe realisieren.

Jesus bittet, sie mögen aber „vor dem Bösen bewahrt bleiben“, das heisst:

sie mögen die Haltung der Liebe nicht verlieren,

sie mögen die Vision einer heilen, menschenfreundlichen Welt nicht vergessen,

sie mögen die Hoffnung wach halten, dass Friede und Gerechtigkeit möglich sind. Und dies mitten in der Welt!

Nicht Weltflucht ist das Ziel, sondern in der Welt *bestehen*.

„Ich bitte nicht, dass du sie aus der Welt nimmst, sondern, dass du sie vor dem Bösen bewahrst.“

Und als Drittes steht die Bitte um Wohlergehen und gutes Gelingen:

„Heilige sie in der Wahrheit, dein Wort ist Wahrheit.“

Sie mögen Heil und Halt finden in der Wahrheit Gottes, im Wort Gottes, in der Zuwendung Gottes, in der Liebe Gottes.

So dass ihre Sendung in die Welt gelingen möge.

Ihr Engagement möge wahr sein, echt sein, dem Willen Gottes entsprechen. Und *sie* selber mögen darin Heil erfahren.

„Heilige sie in der Wahrheit.“

Von lieben Menschen Abschied nehmen müssen.

Wichtiges will noch gesagt sein: „Bewahre sie in der Liebe.“

Gute Wünsche wollen noch mit auf den Weg gegeben werden: „Bewahre sie vor dem Bösen.“

Und die Bitte, um Wohlergehen und gutes Gelingen, will formuliert sein:

„Heilige sie in der Wahrheit.“

Zwischenspiel: Orgel

Glaubensbekenntnis: KG 246, Ziffer 3

Fürbitten

Gott, unser Leben ist in dir aufgehoben.

Mit Vertrauen tragen wir unsere Anliegen und Bitten vor dich:

Wir bitten für alle, die schwere Herausforderungen zu bewältigen haben.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Wir bitten für alle, die in ihrem Leben die Orientierung und den Halt verloren haben.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Wir bitten für alle, die nicht mehr an das Gute in der Welt und in den Menschen glauben können.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Wir bitten für alle, die seelisch oder körperlich leiden.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Wir bitten für alle, die nicht mehr beten können und Glaube und Hoffnung verloren haben.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Wir bitten für jene Menschen, die jetzt gerade unser Mittragen ganz besonders nötig haben.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Treuer Gott, dein Geist der Liebe durchweht die Welt, ermutigend, herausfordernd, heilend und befreiend. Wir sind hineingenommen in diese Kraft des Lebens heute und alle Tage unseres Lebens bis in Ewigkeit. Amen.

Lob-und Dankgebet KG 489

Für unser Leben - und für aller Leben – danken wir dir, Gott.
Für die Liebe, die uns zukommt,
für die Angst, die ein Ende findet
für den Gedanken der weiterführt.
für den Herzenswunsch, der sich erfüllt
und für den Silberstreifen, der am Horizont sich zeigt.
Dir Gott sei Lob und Dank.

KG 489

Für Jesus von Nazareth danken wir dir, Gott.
Für das einfache Leben, das er lebte,
für die einfachen Dinge, die er tat:
den Menschen in Liebe und Güte begegnen,
den Blinden die Augen öffnen für das Licht,
den Gebeugten die Last des Jochs abnehmen,
die Kranken berühren
und die Kinder segnen.
Dir Gott sei Lob und Dank.

KG 489

Für Jesus von Nazareth danken wir dir, Gott.
Für das Brot, das er teilte.
Für den schweren Weg, den er ging,
Er hat das Leid mit den Menschen geteilt und auch den Tod.
Du Gott hast ihn auferweckt zu neuem Leben.
Zu einem Leben, das keinen Tod mehr kennt.
Dir Gott sei Lob und Dank.

KG 489

Für deine Kraft danken wir dir, Gott, den Heiligen Geist.
Deine Stimme in uns, die uns liebend anrührt und ermutigt.
Deine Stimme in uns, die uns aufrüttelt und den rechten Weg weist.
Wir danken dir, Gott, für deine Kraft, den Heiligen Geist,
deine Kraft, die uns die Verbundenheit spüren lässt untereinander,
dass wir einander Brüder und Schwestern seien.
Und Heil auf dem Weg.
Dir Gott sei Lob und Dank.

KG 489

Gott, der du in uns bist,
der du mit uns gehst.
Wir vertrauen dir all unsere Verstorbenen an.
Du bist ihnen Licht und Leben, über die Grenze des Todes hinaus.
Dir sei Lob und Dank.
Jetzt und allezeit. Amen.

Hostien übertragen: Kurzes Orgelspiel

Vater unser:

Friedensgruss:

Gebet:

Kommunion Orgel

Schlussgebet

Gott, dass wir dein Wort vernommen haben,
dass wir das Brot gebrochen haben füreinander,
lass das für uns ein Zeichen sein,
dass du uns nahe bist,
dass wir deine Menschen sind,
von dir genährt, von dir geliebt,
von dir gestärkt, dass wir einander Brüder und Schwestern sind,
über alle Grenzen hinweg.
Verlass uns nie, wir bitten dich,
sei wie das Tageslicht um uns,
sei unser fester Boden
und mehr noch, sei unsere Zukunft.
Darum bitten wir dich und dafür danken wir dir heute und alle Tage
unseres Lebens bis in Ewigkeit. Amen.

Mitteilungen

Schlusslied: KG 182, alle Strophen singen

Segensgebet

Sei unser Gott, der alle Welt in seiner Liebe leitet.
Sei nah in allem, was geschieht, und tief in allen Dingen.
Sei überall, wo immer Menschen sind, so leise, wie ein sanfter Wind.
Sei unser Gott, der mit uns zieht mit seinem grossen Segen.
So segne uns Gott +++ Amen.

Auszugsspiel: Orgel

7. Ostersonntag, 15./16. Mai 2021, Monika Klingenberg